

406. E. BRAUNHOLZ, 'Die Streitgedichte Peters v. Blois und Roberts v. Beaufeu über den Wert des Weines und Bieres' in der Zs. für roman. Philol. 47 (1927), 30 ff. veröffentlicht aus der Hs. Cambridge, Univers. Gg 6. 42, in der auch die beiden Gedichte des Peter von Blois über die Vorzüge des Weines vor dem Bier stehen, eine Antwort auf das erstere von einem Robertus de Bellofogo (II. 3 wird in der Hs. nicht *tñ*, sondern *tñ* = *tamen* stehen).

407. Während A. G. VAN HAMEL 1892 die *Lamentationes* des Matheolus aus einer Utrechter Hs. herausgegeben hat und behauptet, es sei die einzige vorhandene, weist P. LEHMANN in der Zs. für roman. Philologie 46 (1927), 696 ff. nach, daß es mindestens noch vier andere gibt. Wenn einmal nach diesen und vielleicht noch anderen auftauchenden Hss. eine Neuausgabe veranstaltet wird, ist es dringend wünschenswert, daß die zahllosen Entlehnungen, namentlich aus Ovid, aber z. B. auch aus Boethius, Vergil, Vulgata, die dem Leser überall auffallen, nachgewiesen werden.

408. H. OPPERMAN 'Petrus Riga u. Petrus Comestor' in der Zs. für roman. Philol. 46 (1926), 55 ff. zeigt, daß Petrus Riga in seiner Aurora in hohem Maße von Petrus Comestor abhängig ist.

409. Im H. Jb. 48 (1928), 230 ff. druckt F. HELFENBERGER zwei Gedichte über den Sieg Karls v. Anjou, *Letare Ierusalem* und *Lctum carmen aro*, die A. BUSSON in D. Zs. f. Geschichtswissensch. 4 (1890), 332 ff. aus der Hs. St. Gallen 1008 mitgeteilt hatte, mit historischem Kommentar noch einmal ab. Diesen läßt er aus derselben Hs. die Satire *Licet mundus varia sit sorde pollutus* folgen in der Meinung, sie sei unbekannt. Das ist ein Irrtum, sie ist schon von J. WERNER in der Festgabe für H. BLÜMNER (Zürich 1914) S. 357 ff. veröffentlicht worden. Ein Vergleich läßt erhebliche Lesefehler erkennen, *Ovidico* statt *veridico*, *medico* st. *modico*, *cuicunque iuris* st. *quandoque vires*; auch die nicht nachgewiesenen Zitate findet man zumeist schon bei WERNER. Sehr merkwürdig ist die Interpunktion gehandhabt. Wen der Herausgeber sich als Leser denkt, wird nicht ganz klar, Cato wird nach der Ausgabe Lugdunum MDCXXXII zitiert, anderseits wird erklärt, was *Bootes*, *Helicon*, *cornuti pontifices* bedeutet. Zum Certamen animae des Raymundus vgl. J. WERNER NA. 35, 707 ff. 36, 550 ff.

K. Str.